

Verordnung
des Oberbürgermeisters als untere Naturschutzbehörde
über die Änderung der Grenzen des geschützten Landschaftsteils
zwischen dem Südrand des Stadtbezirks und dem Schauinsland

vom 20. Dezember 1962

Gemäß §§ 5, 14 Abs. 1 und 19 des Reichsnaturgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821), zuletzt geändert am 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36), §§ 8 Abs. 1 und 13 Abs. 4 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275), zuletzt geändert am 19. März 1956 (GBl. S. 77), sowie §§ 10 Abs. 3 und 15 Abs. 1 des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Reichsnaturgesetzes vom 8. Juni 1959 (GBl. S. 53) wird mit Zustimmung des Regierungspräsidiums Südbaden als Höherer Naturschutzbehörde vom 17. Oktober 1960 verordnet:

Die Grundstücke Lgb.-Nr. 8252, 8852/1, 8254/7, 8248, 8254 und 8254/1 in den Gewannen Riedberg und Maienbach in Freiburg-Günterstal werden aus dem mit Anordnung der unteren Naturschutzbehörde vom 16. Februar 1957 geschützten Landschaftsteil herausgenommen und in der Landschaftsschutzkarte gelöscht.

Die Landschaftsschutzgrenze wird in diesem Bereich die Waldgrenze zurückverlegt.

Die Verordnung tritt mit der Bekanntgabe in Kraft.

Öffentlich bekanntgemacht durch Anschlag an der Gemeindeverkündungstafel in der Zeit vom 24.12.1962 bis 2.1.1963 und durch Hinweis auf diesen Anschlag in der Badischen Zeitung und Allgemeinen Zeitung/Freiburger Rundschau am 24.12.1962.